

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt:           Messer. Rebmesser</p> <p>Museum:          Heimatismuseum Reutlingen<br/>Oberamteistraße 22/32<br/>72764 Reutlingen<br/>07121/303-2050<br/>heimatismuseum@reutlingen.de</p> <p>Inventarnummer: 2001/0024</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Das kleine Messer mit der leicht gekrümmten Klinge und dem kugeligen Holzgriff, im Reutlinger Sprachgebrauch Häple genannt, war in erster Linie für den Rebschnitt vorgesehen, aber Weingärtner benutzten das Messer für alle möglichen Schneid- und Schnitzarbeiten. Als Allzweckgerät hatten sie es immer in der Hosentasche, um es rasch bei der Hand zu haben. In Deutschland wurde das krumme Winzermesser erst um die Jahrhundertwende von der Rebschere abgelöst. Es gab zwei Varianten solcher Messer: Eine Variante ist das Rebmesser mit einklappbarer Klinge und das Gartenmesser mit flach gekrümmter Klinge, die Hippe. Die Abbildung zeigt verschiedene Rebmesser aus der Sammlung des Heimatmuseums Reutlingen.

## Grunddaten

Material/Technik:                   Eisen, Holz  
Maße:                                 H 16,5 cm; B 5,0 cm; T 3,0 cm

## Ereignisse

|               |      |                 |
|---------------|------|-----------------|
| Hergestellt   | wann | 19. Jahrhundert |
|               | wer  |                 |
|               | wo   |                 |
| Wurde genutzt | wann |                 |
|               | wer  |                 |
|               | wo   | Reutlingen      |

## Literatur

- Heimatmuseum Reutlingen (Hg.) (2001): "Alle Jahre gibts nicht Wein". Reutlingen, S. 108